



Untersuchungsauftrag Molekularbiologie

Formular bitte für jede Probe vollständig und deutlich ausfüllen

Seite 1 / 2

Einsender Einsender LGA <input type="checkbox"/> Name: Straße: PLZ/Ort: Telefon/Fax:	Rechnungsempfänger (falls abweichend vom Einsender) Name: Straße: PLZ/Ort: Telefon/Fax:
--	--

Entnahmedatum: Bitte unbedingt angeben!	Wird vom LGA ausgefüllt kostenlos <input type="checkbox"/> Eingang/Hz.
Untersuchungsmaterial <input type="checkbox"/> Zecke <input type="checkbox"/> Augenabstrich <input type="checkbox"/> Schädling <input type="checkbox"/> Sonstiges	Unters.-Umfang
Patientendaten Nachname: Vorname: Geburtsdatum: männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> PLZ: Ort: Straße:	Bemerkungen
Gewünschte Untersuchung <input type="checkbox"/> Borrelien (FSME-Viren nicht möglich) <input type="checkbox"/> Adenoviren <input type="checkbox"/> Schädlingsbestimmung <input type="checkbox"/> Sonstiges	

Anmerkungen des Einsenders

Hinweise zu Probenahme und Versand siehe Rückseite.

Datum: Auftraggeber: Unterschrift:
(Stempel oder Druckschrift)

Hinweise zu Probenahme und Versand

Molekularbiologie

Untersuchungsauftrag

- Dem Untersuchungsgut ist ein schriftlicher, vom Einsender (z. B. Gesundheitsamt) unterschriebener **Untersuchungsauftrag** beizufügen. Dieser muss Name, Vorname, Geburtsdatum und den Wohnort des Patienten enthalten.
- Das **Entnahmedatum** ist **bei der Untersuchung auf Adenoviren** unbedingt anzugeben, da sonst eine Beurteilung der Probe nur unter Vorbehalt erfolgen kann.

Probenart und Probenmenge

- **Zecke**: mind. eine Zecke
- **Schädling**: mind. ein Tier
- **Augenabstrich** in 2 ml Transportmedium bzw. physiologischer Kochsalzlösung. Das Transportmedium kann per FAX +49 (0)711 25859-265 beim LGA bestellt werden.

Probengefäß

- **Zecke**: Für die Einsendung von Zecken bitte eine kleine Plastiktüte verwenden und diese gut mit Tesafilm zukleben. Die Zecke bitte nicht mit Tesafilm auf eine Unterlage kleben.
- **Schädling**: Gefäß muss bruchsicher sein.
- **Augenabstrich**: Das **Probengefäß** (Primärgefäß) als auch das **Probenbehältnis** (Sekundärverpackung) muss so eindeutig beschriftet sein, dass der Einsender und die Identität des Patienten jederzeit erkennbar sind.

Transport des Untersuchungsgutes

- Der **Transport** von Zecken, Schädlingen und Augenabstrichen auf Adenoviren kann ungekühlt erfolgen.
- Können die Augenabstriche auf Adenoviren nicht sofort weitergeleitet werden, sind sie bei $5 \pm 3^\circ\text{C}$ aufzubewahren.
- Die **Transportdauer** für Augenabstriche auf Adenoviren, d. h. die Zeit von der Gewinnung des Untersuchungsgutes bis zum Eingang im Labor sollte so kurz wie möglich sein und dabei 48 h nicht überschreiten. Bei längerer Transportdauer ist die Aussagekraft der Befunde erheblich beeinträchtigt. Bei Überschreiten der zulässigen Transportdauer erfolgt der Befund unter Vorbehalt.
- Für die **Transportbeförderung** von Augenabstrichen auf Adenoviren gelten die Bestimmungen der Deutschen Bundespost zur Beförderung ansteckungsgefährlicher Stoffe: Das Untersuchungsmaterial gehört als diagnostische Probe zur Kategorie B mit der UN-Nr. 3373. Für die Verpackung gilt das 3-fach Prinzip: Primärgefäß, Sekundärverpackung mit Saugmaterial, Außenverpackung (Sekundär- oder Außenverpackung muss starr sein) und kann mit P650 versandt werden.
- **Zecke** Das Plastiktütchen mit der Zecke auf dem Untersuchungsauftrag fixieren und per Briefpost verschicken. Zecke bitte nicht mit Tesafilm auf eine Unterlage kleben!